Prof. Dr. Alfred Toth

Linearität und Diagonalität relationaler Einbettungszahlen

1. Gegeben sei wiederum (vgl. Toth 2012) eine beliebige Dichotomie

D := [a, b]

und eine Abbildung, welche das eine Glied von D auf das andere abbildet

1 := a(b) = b → a

Diese Abbildung 1 werde nun in eine potentiell unendliche Hierarchie von Stufen eingebettet [1_{n}] eingebettet, wobei für die Grundstufe gilt

$1 = [1_0] := 1_0$.

Eine relationale Einbettungszahl (REZ) ist somit ein Paar

RE = <1, $_{n}$]>.

Damit lassen sich die Partialrelationen der systemischen Repräsentationsklasse

ZR_{sys} = [ω, [ω, 1], [[ω, 1], 1]]

wie folgt definieren

ω := 1

[ω, 1] = 1_{-1}

[[ω, 1], 1] = 1_{-2}.

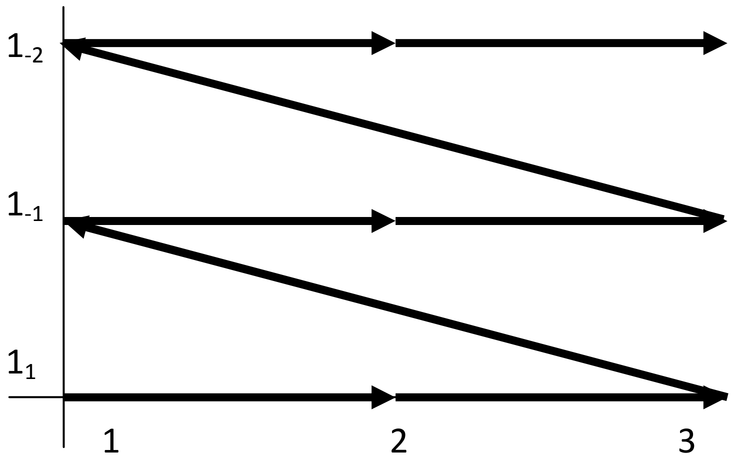
2. Über der REZ-Relation

ZR_{REZ} = [ω, [ω, 1], [[ω, 1], 1]]

kann man nun die folgende (kleine) REZ-Matrix konstruieren

[1, 1]	[1, 2]	[1, 3]
$[1_{-1}, 1]$	$[1_1, 2]$	$[1_{-1}, 3]$
$[1_{-2}, 1]$	$[1_2, 2]$	$[1_{-2}, 3]$,

und die Zählweise der 9 RE-Zahlen wie folgt in einer Zahlenebene darstellen



Erweitert man die REZ z.B. durch Einbettung der bereits in Toth (2009) eingeführten semiotischen Dimensionszahlen, so daß man sog. Stiebing-Zahlen der Form REZ_{dim} := (a.b.c) mit a, c $\in$ {1, 2, 3} und b $\in$ $\{1_{-n}\}$ mit n > 1 erhält, erhält man statt der obigen planare Zeichenebene einen REZ-Stiebingraum.

Literatur

Toth, Alfred, Kategorial- und Dimensionszahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2009

Toth, Alfred, Relationale Einbettungszahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

21.2.2012